

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/51/512-1/TJ007

Verantwortliche/r:  
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:  
512/049/2018

## Weiterführung Ferienbetreuung für Kindergartenkinder in einer städtischen Einrichtung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	15.03.2018	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses, Nr.512/034/2016 fand im August 2017 zum zweiten Mal die Ferienbetreuung von Kindergartenkindern in einer städtischen Einrichtung als „Auf-fangbetreuung“ während der satzungsgemäßen Schließzeit statt.

Es konnten den Eltern 40 Plätze in der Zeit vom 7.8.2017 bis 25.8.2017 im städtischen Kindergarten „Haus der kleinen Strolche“ angeboten werden. Trotz intensiver Werbung über die Kindertageseinrichtungen (Elternbriefe und Aushänge am schwarzen Brett) und das Geschäftszimmer der Abteilung 512 wurde das Angebot nur in sehr geringem Umfang von den Eltern angenommen.

Im angebotenen Zeitraum wurden folgende Kinderzahl betreut:

1. Woche: 5 Kinder (bei 7 Anmeldungen)
2. Woche: 4 Kinder (bei 6 Anmeldungen)
3. Woche: 6 Kinder (bei 6 Anmeldungen)

Aufgrund der äußerst geringen Anmeldezahl musste kurzfristig das eingeplante einrichtungsübergreifende Personal reduziert werden. Von den ursprünglichen 5 vollen Planstellen (2,5 pro Gruppe) wurde folgendes Personal eingesetzt:

1. Woche: 3 volle Planstellen
2. Woche: 2 volle Planstellen
3. Woche: 3 volle Planstellen

Der dennoch hohe Personaleinsatz wurde nötig, da sich die Mitarbeiter\*innen diese Zeit eingeplant und freigehalten hatten. Eine andere Beschäftigung war wegen der Schließzeit der anderen Einrichtungen nicht möglich.

Nach den Erfahrungen im Sommer 2017 wird ein Angebot von maximal 20 Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren mit einem Betreuungspersonal von 3 Planstellen für ausreichend erachtet. Die Ferienbetreuung wird im Sommer 2018 in der Kindertageseinrichtung „ERBA-Haus für Kinder“ in der Äußeren Brucker Straße stattfinden. Das Angebot wird intensiv beworben, um alle Familien zu erreichen, die einen entsprechenden Betreuungsbedarf haben

#### Anlagen:

#### III. Behandlung im Gremium

##### Beratung im Jugendhilfeausschuss am 15.03.2018

#### Protokollvermerk:

Dieser TOP wird zusammen mit dem TOP 1.2 „Flexible Kinderbetreuung – Hilfen für Alleinerzie-

hende in Notsituationen“ aus der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung mit dem Bildungsausschuss behandelt. Beide Ausschüsse stimmen dem Vorschlag einmütig zu.

Das Angebot des Jugendamtes wird nur gering genutzt. Im letzten Jahr hat es darüber hinaus ein vergleichbares Angebot für Kinder von Mitarbeitern der Siemens AG und des Polizeipräsidiums Mittelfranken gegeben. Beide wurden ebenfalls nur in geringen Umfang angenommen.

Die Gründe für die geringe Angebotsnutzung in den Ferienzeiten sind nicht abschließend geklärt. Gleiches gilt für das Regelangebot in der Einrichtung Isarstraße 12 (in den Abend hinein verlängerte Öffnungszeiten).

Bei der Randzeitenbetreuung sind auch die kindlichen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Es wird berichtet, dass die Betreuung eines einzelnen Kindes in den Abendstunden nur vorübergehend attraktiv zu sein scheint. Die Eltern finden nach einer Übergangszeit meist eine andere Lösung.

Das Jugendamt geht offensiv an die Aufgabe Randzeitenbetreuung heran. Soweit der Bedarf für das Jugendamt substantiell ermittelt ist, wird sich dieses um Lösungen bemühen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Lanig  
Vorsitzende/r

Buchelt  
Schriftführer/in

- IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Zum Vorgang